

# Nicht der Klimawandel, sondern der Klima-Extremismus macht die Welt kaputt

written by Chris Frey | 18. September 2022

## Cap Allon

Der Weltuntergang ist eine aufregende Aussicht und verkauft sich genauso gut wie Sex – jedenfalls wenn man sieht, dass einer daran arbeitet, ihn zu verhindern. Dann ist dieser Eine ein verdammter Held.

Es wird als modisch angesehen, sein Plastik zum Recycling zu sortieren, sich pflanzlich zu ernähren und LED-Glühbirnen zu verwenden; die Beweise zeigen jedoch, dass solche Bemühungen keinen Nutzen für das Klima bringen. Die Medien haben eine stets pflichtbewusste Bevölkerung dazu verleitet, Umwelt- und Klimafragen zu verwechseln. Niemand will, dass synthetische Materialien in den Ozeanen schwimmen, da sind wir uns alle einig, aber die Reduzierung von Kunststoffen oder gar deren Verbot hat NULL Auswirkungen auf das Klima. *Ich kann nicht glauben, dass ich das immer noch betonen muss. Aber ich tue es. Das ist die völlige Realitätsferne des modernen Öko-Kriegers.*

[Kursiv im Original]

Es ist verständlich, warum viele Menschen – vor allem die jungen – wirklich glauben, dass die Welt untergehen wird. Die Programmierung ist unausweichlich – wiederum vor allem für junge Menschen. Wenn Kinder nicht über ihre Smartphones und das Fernsehen mit CAGW-Botschaften bombardiert werden, dann geben ihnen ihre tugendhaften Lehrer in der Schule Aufgaben wie das Ausmalen von Plakaten und Postern zur Vorbereitung auf die letzte sinnlose öffentliche Parade (zu der die Kinder oft von ihren Eltern gefahren werden – in Benzinautos!).

Das war buchstäblich die Szene in der früheren Schule unserer Kinder, und das war der Auslöser dafür, dass wir sie aus dieser Indoktrinationsstation herausgeholt haben.

Wie ich schon immer wusste, besteht das Ziel der Schule darin, willfähige kleine Arbeitsbienen zu produzieren – was schon schlimm genug ist; aber in den letzten Jahren hat sich dieses Ziel noch weiter verdunkelt – das Ziel ist jetzt eine Form der totalen Korruption, bei der die armen jungen Gemüter so verdreht werden, dass sie glauben, dass Grimms Märchen REAL sind und dass TEOTW nahe ist.

[TEOTW = The End Of The World]

Diese Mächtgern-„Weltverbesserer“ – diese so genannten Erzieher und

Beschützer – sollten sich auf ewig schämen, und ich werde bis ans Ende meiner Tage daran arbeiten, ihre absurde und gefährliche Torheit aufzudecken.

Denn obwohl die Umweltprobleme zweifellos fortbestehen, hat sich das Leben der Menschheit in jeder Hinsicht enorm verbessert. Hitzewellen, Überschwemmungen, Waldbrände und Stürme werden von den Mainstream-Medien so dargestellt, als ob es sich um neue und sich ständig verschärfende Ereignisse handelte, doch die Daten zeigen, dass die menschlichen Tragödien im Zusammenhang mit diesen Ereignissen in der Vergangenheit viel schlimmer waren.

In den 1920er Jahren kamen rund eine halbe Million Menschen durch Wetterkatastrophen ums Leben, während die Zahl der Todesopfer in den letzten zehn Jahren im Durchschnitt „nur“ 18 000 betrug, wobei dieses Jahr, ebenso wie die unmittelbar vorangegangenen Jahre 2020 und 2021, diese Zahl sogar noch niedriger liegt.

Warum? Wie? Das glaube ich Ihnen nicht! Nun, wenn die Menschen reicher werden, werden sie auch widerstandsfähiger. Die wetterfixierten Fernsehnachrichten lassen uns alle glauben, dass die Katastrophen immer schlimmer werden. Das ist aber nicht der Fall, [schreibt](#) Bjorn Lomborg in der New York Post.

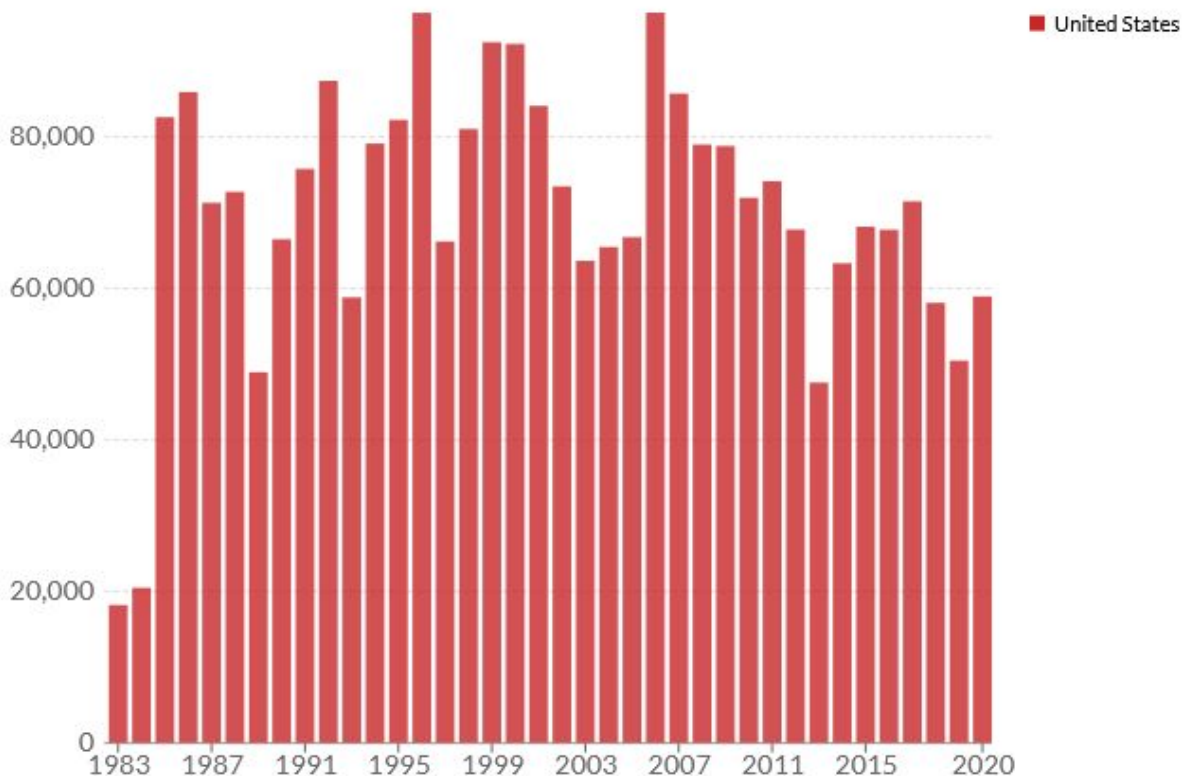
Im Jahr 1900 brannten jedes Jahr etwa 4,5 % der Landfläche der Welt. Im Laufe des letzten Jahrhunderts ging dieser Anteil auf etwa 3,2 % zurück. Und in den letzten beiden Jahrzehnten zeigen Satellitenaufnahmen einen noch stärkeren Rückgang – im Jahr 2021 brannten nur noch 2,5 %. Modelle zeigen, dass die Anpassung des Menschen bis zum Ende des Jahrhunderts zu noch weniger Waldbränden führen wird.

Hier die „offizielle“ Grafik der Waldbrände in den Vereinigten Staaten:

## Number of wildfires in the United States

The number of wildfire events in the United States. Data is shown from 1983 onwards, when comparable data records began.

Our World  
in Data



Source: National Interagency Fire Center (NIFC)

CC BY

1983 2020

CHART

TABLE

SOURCES

DOWNLOAD

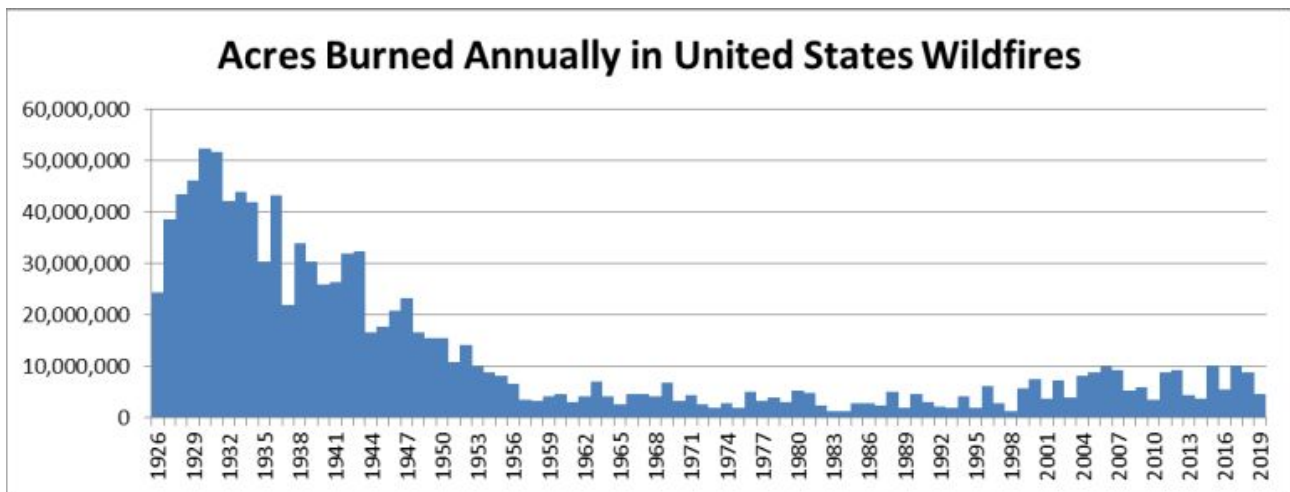
🔗

🔄

[Hinweis: Im Original ist das eine interaktive Graphik, in welcher man sich alle Einzelheiten heraus klicken kann]

Wie wir auch in Europa sehen, ist ein rückläufiger Trend zu verzeichnen. Aber es gibt noch mehr zu berichten. Die Regierung Biden hat kürzlich alle Daten über Waldbrände vor 1983 gelöscht. Dies geschah, weil sich herausstellte, dass die Brandflächen zwischen 1910 und 1960 viel größer waren als heute, was der von der Regierung behaupteten Korrelation zwischen AGW und Waldbränden widerspricht. In typischer Orwell'scher Manier hat die Regierung diese Jahrzehnte unbequemer Daten aus den Geschichtsbüchern gestrichen und sich dabei auf die glanzlose Begründung berufen: „Es war nicht offiziell! [\(hier\)](#)“.

Außerdem ist das Jahr 1983 – der neue Ausgangspunkt – zufällig das Jahr mit der geringsten Brandfläche in der aufgezeichneten Geschichte:



Quelle: National Interagency Fire Center [NIFC].

In Wirklichkeit aber – und da möchte ich mich gerne einmischen – gibt es keinen Zusammenhang zwischen der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung und Waldbränden.

Die Brandflächen in den USA sind um 90 % zurückgegangen, seit der CO<sub>2</sub>-Gehalt das vorindustrielle Niveau erreicht hat, aber auch dieses Dokument wurde kürzlich von der Regierung Biden gelöscht:

**U.S. DEPARTMENT OF THE INTERIOR**

Bureau of Land Management  
National Park Service  
U.S. Fish and Wildlife Service  
Bureau of Indian Affairs  
Geological Survey  
Bureau of Reclamation

**DEPARTMENT OF COMMERCE**

National Oceanic and Atmospheric  
Administration/National  
Weather Service

**U.S. ENVIRONMENTAL  
PROTECTION AGENCY**

**U.S. DEPARTMENT OF AGRICULTURE**

U.S. Forest Service

**FEDERAL EMERGENCY  
MANAGEMENT AGENCY**

**DEPARTMENT OF ENERGY**

**DEPARTMENT OF DEFENSE**

**NATIONAL ASSOCIATION OF STATE  
FORESTERS**



## IMPORTANT FIRE MANAGEMENT ISSUES

### HISTORICAL CONTEXT

Historically, fire has been a frequent and major ecological factor in North America. In the conterminous United States during the preindustrial period (1500-1800), an average of 145 million acres burned annually. Today only 14 million acres (federal and non-federal) are burned annually by wildland fire from all ignition sources. Land use changes such as agriculture and urbanization are responsible for 50 percent of this 10-fold decrease. Land management actions including land fragmentation and fire suppression are responsible for the remaining 50 percent.

This decrease in wildland fire has been a destabilizing influence in many fire-adapted ecosystems such as ponderosa pine, lodgepole pine, pinyon/juniper woodlands, southern pinelands, whitebark pine, oak savanna, pitch pine, aspen, and

In ähnlicher Weise erklärten Umweltschützer lautstark, dass das prächtige australische Great Barrier Reef durch die vom Klimawandel verursachte Bleiche fast tot sei. Der britische Guardian veröffentlichte sogar einen Nachruf.

Doch in diesem Jahr verzeichnet das Riff den höchsten Korallenbestand seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1985. Diese gute Nachricht erhielt jedoch nur einen Bruchteil der Aufmerksamkeit.

Außerdem haben Umweltschützer vor nicht allzu langer Zeit ständig Bilder von Eisbären verwendet, um auf die Gefahren des Klimawandels hinzuweisen. Die arktischen Bären tauchten sogar in Al Gores Film „Eine unbequeme Wahrheit“ auf.

Aber auch hier widerspricht die Realität den Unkenrufen – die Zahl der Eisbären hat zugenommen, von etwa fünf- bis zehntausend in den 1960er

Jahren auf heute rund 26.000 – laut der Zoologin Susan Crockford sogar noch mehr.

Aber wieder einmal hören wir diese Nachricht nicht. Stattdessen haben die Aktivisten einfach aufgehört, Bilder von Eisbären in ihrem Aktivismus zu verwenden.



Die Zahl der Eisbären ist von <10.000 auf >26.000 gestiegen.

„Das Ende ist nah! ist eine mächtige, kontrollierende und lukrative Botschaft – ich verstehe sie, ich verstehe, warum sie missbraucht wird – aber die Kosten für die Gesellschaft sind himmelhoch: Wir treffen schlechte, teure politische Entscheidungen, was sich heute in steigenden Energiepreisen zeigt, und unsere Kinder werden in Angst und Schrecken versetzt.

Ich befürchte, dass sich die Menschen mental – und das buchstäblich – auf eine Welt mit linear steigenden Temperaturen vorbereiten, während sich in Wirklichkeit das genaue Gegenteil abzeichnet.

Kälte tötet viel mehr Menschen, als es Hitze je könnte. In den USA sterben jedes Jahr etwa 20.000 Menschen an den Folgen von Hitze und 170.000 an den Folgen von Kälte – etwas, das wir nicht thematisieren dürfen. Außerdem nimmt die Zahl der Kältetoten in den USA zu, und die ständige Konzentration auf die globale Erwärmung verschärft diesen Trend noch. Das liegt daran, dass die Politiker weiterhin Gesetze und

politische Maßnahmen einführen, die auf unbegründeten grünen Ideologien beruhen und die Energie nur teurer machen, so dass es sich immer weniger Menschen leisten können, sich warm zu halten.

Wie bereits angedeutet, handelt es sich um einen gefährlichen Cocktail aus Ignoranz und Korruption, den die Europäer in diesem Winter kopfüber zu spüren bekommen werden. Aber glauben Sie nicht, dass Amerikaner, Australier und andere vor den Auswirkungen gefeit sind – dies wird sich als globales Phänomen erweisen, als eine echte Katastrophe – vor allem, wenn man die Nahrungsmittelknappheit mit einbezieht (verursacht durch einen Mangel an Betriebsmitteln, vor allem an Düngemitteln – ganz zu schweigen von den direkten Auswirkungen, die eine Abkühlung der Welt auf die Ernteerträge haben wird).

In den nächsten Jahrzehnten wird die globale Durchschnittstemperatur deutlich sinken, unabhängig davon, wie sich das CO<sub>2</sub> verhält – das, wie ich annehme, aufgrund der geringen Sonnenaktivität weiter ansteigen wird. Wie stark die Temperatur sinken wird, kann man nur vermuten – ich schätze, dass sie um 2 °C sinken wird, aber über die Dauer bin ich mir noch weniger im Klaren, aber wir werden wahrscheinlich über Jahrzehnte sprechen, nicht über Jahre.

Praktisch all das Geld, das unsere grün angehauchten „Führer“ in Windkraft, Solarenergie, Elektrofahrzeuge, „Net Zero“, „Green New Deals“, Inflationsbekämpfungsgesetze usw. usf. gesteckt haben, ist eine böswillige Verschwendung, und bestimmte Leute sollten für die Hinterziehungen, die wahrscheinlich stattgefunden haben, eingesperrt werden.

Es zeichnet sich tatsächlich einen Klimanotstand am Horizont ab, aber die Bedrohung geht von sinkenden Temperaturen und brutalen Wintern aus. Die Temperatur sinkt, während wir in die kalte Phase der AMO eintreten und tiefer in das nächste Große Solare Minimum (GSM) eintauchen – das ist seit 2016 der Fall. Ein oder zwei weitere große Vulkanausbrüche – zusätzlich zu der mesosphärischen Injektion von Hunga Tonga am 15. Januar – und/oder die Freisetzung des arktischen Wassers, das derzeit im Beaufortwirbel eingeschlossen ist, werden uns alle, ob arm oder reich, in eine Zeit echter und ernsthafter Gefahr bringen.

Die Hypothese der CO<sub>2</sub>-induzierten globalen Erwärmung wird im Vergleich zu einer neuen kleinen Eiszeit wie ein Kinderspiel erscheinen. Wärme ist gut für das Leben auf der Erde, ebenso wie höhere Konzentrationen von Kohlendioxid, dem Grundbaustein des Lebens. Die offizielle Botschaft ist völlig verkehrt, und die Rattenfänger dieser Welt dürfen, ja sie werden sogar ermutigt, unsere Kinder in die Hamlin-Höhle zu führen, nach der ihre Unschuld und ihre Fähigkeit, kritisch zu denken, nie wieder zu sehen sein werden. Das Klima-Eiferertum ist eine zerstörerische Kraft. Das kann nicht gut gehen.

Link:

<https://electroverse.co/it-is-climate-zealotry-rather-than-climate-change-that-is-destroying-the-world/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE